

Wärme aus Zürisee-Wasser

Wärmeverbund Horgen-Promenade

Januar 2017

Auch aus blosser Seewasser kann Wärme für die Heizung erzeugt werden. Dies beweist die AEW Energie AG schon seit 2012 mit einer aussergewöhnlichen Wärmeauskopplung in Horgen. Dort profitieren 131 Haushalte sowie verschiedenste Gewerbetreibende von CO₂-neutral produzierter Wärme für Heizung und Warmwasser.

Seit Ende 2012 betreibt die AEW Energie AG eine Wärme- und Kälteversorgungsanlage für die Überbauung Promenade in Horgen. Für die Deckung des gesamten Wärmebedarfs dienen Wärmepumpen mit Seewasser als Wärmequelle. Die Wärmepumpen erzeugen die Energie für die Warmwasser-Erwärmung, die Komfortwärme sowie für die Lüftung und Klimatisierung.

Die Wärmegewinnung aus Seewasser erfolgt mit einem Anschluss an das Seewasserwerk vom Zweckverband Hirsacker-Appital. Im Seewasserwerk wurde ein Raum für die Wärmetauscher mit Filter und Pumpen errichtet. Ein Zwischenkreis fördert die Wärmeenergie in die höher gelegene Heizzentrale. Die Heizzentrale mit den Wärmepumpen befindet sich an zentraler Lage in der Überbauung Promenade. Mit einer Fernleitung werden die Häuser dann mit Wärme versorgt.

Erfolgsmodell Fernwärme

Nicht nur in Horgen versorgt die AEW Kunden mit Fernwärme: bereits über 12 000 Haushalte werden im Kanton Aargau und in angrenzenden Gebieten vom Unternehmen mit Sitz in Aarau mit Fernwärme beliefert. Dabei werden verschiedene Technologien eingesetzt, die Wärmeauskopplung aus See- oder auch Abwasser ist dafür nur ein Beispiel. Andere Wärmeverbände werden mit Holzschnitzeln oder -pellets beheizt oder nutzen die Abwärme von Industrieunternehmen.

Dies macht die Fernwärme zu einer der umweltfreundlichsten Arten zu Heizen und ist CO₂-neutral oder sogar CO₂-frei, je nach eingesetzter Technologie. Die Vorteile der Kunden einer solchen Lösung liegen vor allem im niedrigen Eigenaufwand. So kümmert sich die Betreiberin AEW um die gesamte Planung, die Installation, den Unterhalt und wenn nötig

Produktion

3 Wasser-Wasser Wärmepumpen	
Heizleistung Heizung	2x300 kW
Heizleistung Brauchwasser	1x145 kW
Kühlleistung Klimatisierung	250 kW

Wärmebedarf

Heizung	1 100 MWh
Brauchwasser	400 MWh
Gesamtwärmebedarf	1 500 MWh
Eingespartes CO ₂ (Öl-Äquivalent)	400 to

Quelle

Seewasser des Zürichsees,
Eintritt 6°C, Austritt 2°C

Reparaturen an den Wärmeanlagen. Per Fernüberwachung können allfällige Störungen rasch erkannt und meistens schon behoben werden, bevor der Kunde einen Temperaturabfall in der Wohnung spürt.

Zurzeit gibt es in verschiedenen Gemeinden Wärmeverbände, bei denen ein neuer Anschluss noch möglich ist. Weitere Wärmeverbände befinden sich in der Projektierungsphase.

Wenn Sie sich für die bestehenden Anlagen oder den Bau eines neuen Wärmeverbandes interessieren, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Informationen zu aktuellen Projekten finden Sie auch unter www.aew.ch/waerme.